

**Protokoll der 1. Gemeindeversammlung vom 2024 vom Freitag, 21. Juni 2024, 19:30 Uhr,
in der Mehrzweckhalle, Bergstrasse 3 - Schluss der Versammlung: 20:10 Uhr**

Vorsitz Jsabelle Scheidegger-Blunschy

Protokoll Felix Marti

Gemeindepräsidentin **Jsabelle Scheidegger-Blunschy** begrüsst die Anwesenden zur heutigen Rechnungs-Gemeindeversammlung.

Sie stellt fest, dass die Einladung zur Versammlung mit Publikation im AZEIGER, unserem amtlichen Publikationsorgan, vom 30. Mai 2024 fristgerecht erfolgte. Die Botschaft zur heutigen Gemeindeversammlung lag ab dem 31. Mai 2024 zusammen mit der Jahresrechnung 2023 und dem Protokoll der letzten Gemeindeversammlung vom 11. Dezember 2023 in der Eingangshalle des Gemeindehauses öffentlich auf. Die gesetzlichen Voraussetzungen für die heutige Gemeindeversammlung sind damit erfüllt.

Entschuldigt für die heutige Versammlung haben sich **Karin Thomann, Marcel Rieben**, sowie **Franz Gamper**.

Seitens der Presse ist **Peter Schneider** vom Nota Bene anwesend; die Solothurner Zeitung hat sich entschuldigt.

Die Gemeindepräsidentin schlägt als Stimmenzählende **Christoph Krauss** und **Annamarie Kuratli Fürst** vor. Diese werden durch die Stimmberechtigten stillschweigend gewählt.

Nach Zählung durch die Wahlhelfer stellt die Gemeindepräsidentin die Anwesenheit von 43 Stimmberechtigten fest. Das absolute Mehr beträgt somit 22 Stimmen. Es sind weiter 2 nicht stimmberechtigte Personen in der Halle zugegen.

Die Gemeindepräsidentin stellt die Traktandenliste zur Diskussion. Das Wort wird nicht verlangt.
Die Traktandenliste wird somit stillschweigend wie folgt genehmigt:

Traktandenliste

- | | | |
|---|---|---------------------|
| 1 | 911.01 Gemeindefinanzen: Gemeinderechnung
Jahresrechnung 2023
Jahresrechnung 2023; Beschluss | GVB 24001 Seite 3 |
| 2 | 011.03 Gemeindeversammlung: Mitteilungen und Verschiedenes
Mitteilungen und Verschiedenes | GVB 24002 Seite 8 |

1	911.01 Gemeindefinanzen: Gemeinderechnung Jahresrechnung 2023 Jahresrechnung 2023; Beschluss
---	---

AUSGANGSLAGE

Erfolgsrechnung

Die Erfolgsrechnung 2023 schliesst mit einem positiven Resultat von CHF 1'054'892.88 ab (CHF 643'550.88 über Budget).

Die Steuereinnahmen im Bereich Sondersteuer und Natürliche Personen sind dabei höher ausgefallen als budgetiert.

Infolge der Umstellung auf HRM2 werden wiederum die Neubewertungsreserven in einer Tranche von CHF 855'101.00 zu Gunsten des neutralen Ertrages aufgelöst.

Erfreulich ist die aufwandseitige Haushaltsdisziplin, schliessen doch die meisten Bereiche innerhalb des Budgets ab. Die Kosten im Bereich Gesundheit, Alters-, Kranken- und Pflegeheime sowie ambulante Krankenpflege sind auch im vergangenen Jahr stark gestiegen, plus 25 % gegenüber dem Jahr 2022, und belaufen sich auf über CHF 0,5 Mio. Als zweiter grosser Kostentreiber zeigt sich die Soziale Sicherheit mit Mehrkosten gegenüber 2022 von plus 10 %, dies insbesondere mit dem Beitrag an die Ergänzungsleistungen AHV von neu über CHF 1,0 Mio.

Der Einnahmenüberschuss wird dem Eigenkapital zugewiesen.

Spezialfinanzierungen

Die Spezialfinanzierungen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung schliessen mit einem Ertragsüberschuss ab, wogegen die Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung mit einem kleinen Aufwandüberschuss abschliesst.

Sämtliche Spezialfinanzierung weisen per 31.12.2023 ein Eigenkapital aus.

Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung weist Bruttoinvestitionen von CHF 1'743'022.33 aus bei budgetierten CHF 1'793'000.00.

Die Nettoinvestitionen betragen CHF 1'477'534.73; budgetiert waren CHF 1'733'000.00.

Die Differenz basiert auf Verschiebungen des Bedarfs der Jahrestanchen sowie Verschiebung von Arbeiten ins 2024.

Neun Verpflichtungskredite konnten definitiv abschliessen werden.

Bilanz

Im Dezember 2023 wurde, zur finanziellen Überbrückung bis zur Darlehensaufnahme für den Neubau Schule+ und Turnhalle, ein kurzfristiges Darlehen über CHF 500'000.00 für 6 Monate aufgenommen.

Aufgrund der Investitionen im 2023 haben die flüssigen Mittel um CHF 206'945.61 abgenommen.

ANTRÄGE DES GEMEINDERATES

1 Nachtragskredite

- 1.1 Dringliche und gebundene Nachtragskredite der Erfolgsrechnung zur Kenntnisnahme (vom Gemeinderat genehmigt) CHF 769'901.54
- Ungebundene Nachtragskredite der Erfolgsrechnung zur Kenntnisnahme (in der Kompetenz des Gemeinderates) CHF 162'941.89
- Im 2022 gab es keine dringlichen Nachtragskredite der Erfolgsrechnung.
- Ordentliche Verpflichtungskredite der Investitionsrechnung zur Kenntnisnahme (in der Kompetenz des Gemeinderates) CHF 60'626.90
- Dringliche Verpflichtungskredite der Investitionsrechnung zur Kenntnisnahme (in der Kompetenz des Gemeinderates) CHF -
- 1.2 Ordentliche Nachtragskredite der Investitionsrechnung zur Beschlussfassung (Verschiebung Jahrestanche innerhalb des bewilligten Kredits) CHF 250'065.80

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, diesen Nachtragskredit (Ziff. 1.2) zu beschliessen.

2 Jahresrechnung

2.1 Allgemeiner Haushalt

Erfolgsrechnung	Gesamtaufwand	CHF	13'943'607.28
	<u>Gesamtertrag</u>	CHF	<u>14'998'500.16</u>
	<u>Ertragsüberschuss vor Gewinnverwendung</u>	CHF	<u>1'054'892.88</u>
	zusätzl. Abschreib. VV: Strassen/V'wege	CHF	-
	zusätzl. Abschreib. IA: Allg. Haushalt	CHF	-
	<u>zusätzl. Abschreib. VV: Hochbauten</u>	CHF	<u>-</u>
	<u>Ertragsüberschuss nach Gewinnverwend.</u>	CHF	<u>1'054'892.88</u>
Investitionsrechnung	Ausgaben Verwaltungsvermögen	CHF	1'743'022.33
	<u>Einnahmen Verwaltungsvermögen</u>	CHF	<u>265'487.60</u>
	<u>Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen</u>	CHF	<u>1'477'534.73</u>
Bilanz	<u>Bilanzsumme</u>	CHF	<u>23'125'026.04</u>

Der Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung wird dem Eigenkapital zugewiesen.

Durch den Ertragsüberschuss erhöht sich das Eigenkapital (Bilanzüberschuss Sachgruppe 299) auf Fr. 8'861'278.14

2.2 Spezialfinanzierungen

Wasserversorgung	Ertragsüberschuss/Aufwandüberschuss (-)	CHF	82'407.50
Abwasserbeseitigung	Ertragsüberschuss/Aufwandüberschuss (-)	CHF	26'847.49
Abfallbeseitigung	Ertragsüberschuss/Aufwandüberschuss (-)	CHF	-36.65

Der Ertragsüberschuss/Aufwandüberschuss der Spezialfinanzierungen wird dem entsprechenden Eigenkapital zugewiesen/belastet.

Durch diese Ergebnisse ergeben sich folgende zweckgebundene Eigenkapitalien:

Wasserversorgung	CHF	954'797.66
Abwasserbeseitigung	CHF	260'916.39
Abfallbeseitigung	CHF	216'431.61

- 2.3 Das Prüfungsorgan (Rechnungsprüfungskommission) hat die vorliegende Jahresrechnung geprüft und beantragt dem Gemeinderat und der Gemeindeversammlung, diese zu beschliessen.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die vorliegende Jahresrechnung 2023 der Einwohnergemeinde Lohn-Ammannsegg zu beschliessen.

GR **Rolf Howald**, Ressortvorsteher Finanzen, beginnt seine Ausführungen mit einem Blick auf die Finanzpolitik und die Finanzstrategie des Gemeinderates. So hat der Rat anfangs März dieses Jahres eine Klausurtagung zu verschiedenen strategischen Themen abgehalten.

Gestartet ist der Rat mit einem Entscheid zur Finanzierung von Schule+. Es wurde dabei festgelegt, mit welchem Finanzinstitut wir zusammenarbeiten wollen, und wie die ersten Kredittranchen von gesamthaft 8 Mio. Franken gestückelt werden sollen. Gleichzeitig wurden auch die entsprechenden Lauzeiten festgelegt. Die Kreditteilbeträge konnten damals zu sehr attraktiven Zinsen abgeschlossen werden. Anfangs 2025 wird die zweite Tranche von 7,4 Mio. Franken beschafft werden müssen.

Nach diesen Entscheiden zur Finanzierung von Schule+ wurde die Klausur mit Diskussionen über die Finanzpolitik und Finanzstrategie weitergeführt. Die finanzielle Steuerung ist eine strategische Aufgabe des Gemeinderates. Dazu benötigt der Gemeinderat jedoch Grundlagen, und Grundlage für diese Steuerung ist in der Regel der Finanzplan. Beim Finanzplan handelt es sich um das wichtigste Instrument für eine mittel- und langfristige Finanzplanung. Basis für den Finanzplan ist eine Finanzstrategie wie auch eine Assetstrategie. So hat sich der Gemeinderat anlässlich dieser Klausur für die Erarbeitung einer Assetstrategie entschieden, und zwar für unsere Immobilien wie auch für unsere Werke. Es erging sodann ein Auftrag für die Entwicklung dieser Strategie an die drei Personen Martin Kohler, Karin Thomann und ihn selber. Die Assetstrategie wird im Verlaufe dieses Jahres entwickelt; sie bildet die Basis für den Finanzplan, der im Dezember anlässlich der Budget-Gemeindeversammlung detailliert vorgestellt wird.

EINTRETEN

Die Gemeindeversammlung beschliesst stillschweigend Eintreten auf das Geschäft.

DETAILBERATUNG

GR **Rolf Howald** führt in kurzen Worten die Jahresrechnung 2023 aus.

Der steuerfinanzierte Haushalt hat ein tolles Ergebnis geliefert; er fällt 600'000 Franken höher aus als budgetiert. Selbst unter Berücksichtigung der Wertberichtigung von 850'000 Franken schliesst die Jahresrechnung immer noch mit einem Ertragsüberschuss von 200'000 Franken ab. Dafür verantwortlich sind auf der Ertragsseite die höheren Steuereinnahmen bei den natürlichen Personen wie auch bei den Sondersteuern. Aufwandseitig kam es zu Budgetüberschreitungen in den Bereichen Allgemeine Verwaltung, Gesundheit und Soziale Sicherheit. Bei der Allgemeinen Verwaltung fielen sicher die Kosten für die Sanierung und Modernisierung des Gemeinderatssaals ins Gewicht. Die Kosten im Bereich Gesundheit sind ein allgemeines Thema. Die Überschreitung gegenüber dem Budget ist relativ marginal, doch übersteigen die Kosten des Jahres 2023 diejenigen aus dem Vorjahr 2022 um über 20%, was uns zu denken geben muss. Es kann nicht sein, dass die Mehrkosten jährlich bei über 20% liegen. Das gleiche gilt bei der Sozialen Sicherheit, bei der bald die 2,5 Mio. Franken-Grenze erreicht wird. Für die Ergänzungsleistung zur AHV bezahlen wir mittlerweile über 1 Mio. Franken, was gut 10% unserer Steuereinnahmen entspricht. In diesen beiden Bereichen kommen gewaltige Herausforderungen auf uns zu. Diese Ausgaben sind so genannt gebunden, d.h. wir können nicht viel daran ändern. Es gilt, die Kosten in diesen beiden Bereichen gut zu planen, da sich die Ausgaben wohl weiter in die eingeschlagene Richtung entwickeln werden.

Bei den Krediten hat der Gemeinderat bereits alles, was in seiner Kompetenz liegt, beschlossen. Es gibt dabei Nichts, was als aussergewöhnlich bezeichnet und damit hier speziell erwähnt werden müsste.

Durch die Gemeindeversammlung zu beschliessen ist einzig ein ordentlicher Nachtragskredit in der Investitionsrechnung von rund 250'000 Franken. Es handelt sich dabei nicht um einen neuen Kredit, sondern um die Verschiebung einer Jahrestanche innerhalb des bereits im Jahr 2022 bewilligten Projektierungskredits für Schule+. Wir haben es verpasst, diese Tranche vom Jahr 2022 ins Jahr 2023 zu übertragen, d.h. wir haben den Bruttokredit im Jahr 2022 stehen lassen. Dieser Übertrag muss nun in Form eines Nachtragskredites bewilligt werden.

Der Revisionsbericht beurteilt die Jahresrechnung 2023 wie auch die Arbeit der Finanzverwaltung als sehr gut. Die RPK empfiehlt daher, die Jahresrechnung 2023 zu beschliessen.

kein Wortbegehren zur Jahresrechnung 2023 aus dem Saal

GVB 24001 – Jahresrechnung 2023; Beschluss

Die Gemeindeversammlung beschliesst die Jahresrechnung 2023 einstimmig wie folgt:

1 Nachtragskredite

- | | | |
|---|-----|------------|
| 1.1 Dringliche und gebundene Nachtragskredite der Erfolgsrechnung zur Kenntnisnahme (vom Gemeinderat genehmigt) | CHF | 769'901.54 |
| Ungebundene Nachtragskredite der Erfolgsrechnung zur Kenntnisnahme (in der Kompetenz des Gemeinderates) | CHF | 162'941.89 |
- Im 2022 gab es keine dringlichen Nachtragskredite der Erfolgsrechnung.

	Ordentliche Verpflichtungskredite der Investitionsrechnung zur Kenntnisnahme (in der Kompetenz des Gemeinderates)	CHF	60'626.90
	Dringliche Verpflichtungskredite der Investitionsrechnung zur Kenntnisnahme (in der Kompetenz des Gemeinderates)	CHF	-
1.2	Ordentliche Nachtragskredite der Investitionsrechnung (Verschiebung Jahrestanche innerhalb des bewilligten Kredits)	CHF	250'065.80

2 Jahresrechnung

2.1 Allgemeiner Haushalt

Erfolgsrechnung	Gesamtaufwand	CHF	13'943'607.28
	<u>Gesamtertrag</u>	CHF	14'998'500.16
	<u>Ertragsüberschuss vor Gewinnverwendung</u>	CHF	1'054'892.88
	zusätzl. Abschreib. VV: Strassen/V'wege	CHF	-
	zusätzl. Abschreib. IA: Allg. Haushalt	CHF	-
	<u>zusätzl. Abschreib. VV: Hochbauten</u>	CHF	-
	<u>Ertragsüberschuss nach Gewinnverwend.</u>	CHF	1'054'892.88
Investitionsrechnung	Ausgaben Verwaltungsvermögen	CHF	1'743'022.33
	<u>Einnahmen Verwaltungsvermögen</u>	CHF	265'487.60
	<u>Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen</u>	CHF	1'477'534.73
Bilanz	<u>Bilanzsumme</u>	CHF	23'125'026.04

Der Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung wird dem Eigenkapital zugewiesen.

Durch den Ertragsüberschuss erhöht sich das Eigenkapital (Bilanzüberschuss Sachgruppe 299) auf Fr. 8'861'278.14

2.2 Spezialfinanzierungen

Wasserversorgung	Ertragsüberschuss/Aufwandüberschuss (-)	CHF	82'407.50
Abwasserbeseitigung	Ertragsüberschuss/Aufwandüberschuss (-)	CHF	26'847.49
Abfallbeseitigung	Ertragsüberschuss/Aufwandüberschuss (-)	CHF	-36.65

Der Ertragsüberschuss/Aufwandüberschuss der Spezialfinanzierungen wird dem entsprechenden Eigenkapital zugewiesen/belastet.

Durch diese Ergebnisse ergeben sich folgende zweckgebundene Eigenkapitalien:

Wasserversorgung	CHF	954'797.66
Abwasserbeseitigung	CHF	260'916.39
Abfallbeseitigung	CHF	216'431.61

- 2.3 Das Prüfungsorgan (Rechnungsprüfungskommission) hat die vorliegende Jahresrechnung geprüft und beantragt dem Gemeinderat und der Gemeindeversammlung, diese zu beschliessen.

2	011.03 Gemeindeversammlung: Mitteilungen und Verschiedenes Mitteilungen und Verschiedenes
---	---

Informationen der GP Jsabelle Scheidegger-Blunschy

Weiterentwicklung Gemeindeverwaltung

Der Gemeinderat hat das Projekt Weiterentwicklung der Verwaltung in Angriff genommen und will dieses bis zur nächsten Gemeindeversammlung abgeschlossen haben. Wir werden euch die Resultate mit den Anträgen des Gemeinderates anlässlich der nächsten Gemeindeversammlung präsentieren können. Das Projekt ausgelöst hat einerseits das Wachstum der Gemeinde in den vergangenen Jahren, womit sich auch die Anforderungen an die Verwaltung und den Gemeinderat geändert haben. Andererseits stehen in der Verwaltung verschiedene Abgänge an, und wir wollen für die Anforderungen der nächsten Jahre gerüstet sein.

Tagesstruktur

Die Arbeiten für die neue Tagesstruktur sind im Gange. Ebenfalls anlässlich der nächsten Gemeindeversammlung werden wir euch zusammen mit einem Antrag den Umfang und die Kosten der Tagesstruktur vorstellen. So viel vorweg: Wir werden euch einen kleineren Ausbau der Tagesstruktur beantragen, nämlich eine Ausweitung des Angebotes auf alle Nachmittage der Arbeitswoche sowie zusätzlich an zwei Vormittagen, dies jeweils dienstags und donnerstags, wenn der Kindergarten frei hat. Noch prüfen werden wir den Übergang von der Objekt- zur Subjektfinanzierung. Dies nicht etwa, weil wir mit dem heutigen System nicht zufrieden gewesen wären, sondern weil der Kanton dies im Sozialgesetz wohl so vorschreiben wird. Künftig wollen wir – so wie andere Gemeinden auch – Betreuungsgutscheine abgeben und uns dem KiBon-System des VSEG anschliessen. Das heisst, dass Eltern bei Erfüllen der definierten Voraussetzungen Betreuungsgutscheine beziehen können; so ist es zumindest angedacht. Wir warten nun jedoch erst einmal ab, was der Kantonsrat in Sachen Änderung des Sozialgesetzes entscheidet. Der erste Wurf der Gesetzesänderung wurde ziemlich verrissen, jedoch nicht etwa aus grundsätzlichen Gründen, sondern wegen der Finanzierung und den Vorgaben des Kantons gegenüber den Gemeinden.

Atelier Bovet

Eine Arbeitsgruppe unter der Leitung von Franz Gamper arbeitet derzeit ein Konzept aus, wie es mit dem Atelier Bovet weitergehen könnte resp. sollte. Franz Gamper wird voraussichtlich an der nächsten Gemeindeversammlung das Resultat präsentieren.

Dorfplatz Ammannsegg

Beim Dorfplatz Ammannsegg ist unsere Ersatzgemeinderätin Lilith Bütler mit ihrem Team damit beschäftigt, die Ideen in ein Konzept zu giessen und alsdann ein Projekt auszuarbeiten, das möglichst vielen Anspruchsgruppen gerecht wird.

Schalteröffnungszeiten

Im Moment haben wir in der Gemeindeverwaltung aufgrund eines krankheitsbedingten Ausfalls einer Mitarbeiterin sowie dem Weggang der Lehrtochter nach deren Lehrabschluss, deren Stelle leider nicht wiederbesetzt werden konnte, einen personellen Engpass. Wir werden daher als erste Massnahme die Schalteröffnungszeiten während der Sommerferienzeit verkürzen. Zudem haben wir festgestellt, dass der Schalterdienst nicht mehr so viel in Anspruch genommen wird wie in früheren Jahren. Wir wollen mit der Einschränkung der Schalteröffnungszeiten keine Leistungen abbauen, sondern stehen der Kundschaft auf Anmeldung hin gerne individuell zur Verfügung. Ebenfalls besetzt ist das Telefon der Verwaltung jeweils von Montagmorgen bis Freitagmittag.

Im September findet die nächste Sprechstunde der Gemeindepräsidentin statt. Wenn Sie ein Anliegen haben, das Sie diskutieren möchten, bietet sich damit eine Gelegenheit. Eine Anmeldung per E-Mail unter Angabe eines Stichwortes ist erbeten.

Demokratietag 2024

Gerne weise ich bei dieser Gelegenheit darauf hin, dass wir auch in diesem Jahr wieder eine Gemeindeversammlung u18 durchführen werden. Diese findet am 20. September 2024 statt. Das bewährte Team um Rolf Howald, zusammen mit Walter Gatschet, Christine Flury, Annamarie Kuratli Fürst, meiner Person, sowie der Schule werden den Anlass wieder mit viel Freude durchführen. Ich hoffe auf die Teilnahme vieler Jugendlicher, aber auch von Erwachsenen, die dem Anlass beiwohnen dürfen.

Dorffest 2025

GP Jsabelle Scheidegger-Blunschy übergibt zu diesem Thema GR Stefan Kocher das Wort, der zum geplanten Dorffest anmerkt, dass es für den Gemeinderat klar war, dass die Fertigstellung eines derart grossen Projekts im Dorf mit Schule+ gebührend gefeiert und der Neubau entsprechend eingeweiht werden soll. Das OK ist momentan mit Hochdruck an der Organisation des Anlasses. Im Rahmen der Detailplanung musste das OK jedoch feststellen, dass es beim ursprünglich festgelegten Termin für das Dorffest zu Konflikten mit anderen Anlässen kommt, so beispielsweise mit der Kilbi in Biberist. Diese Überschneidung würde für unser Fest zu personellen und materiellen Engpässen führen. Daher hat der Gemeinderat auf Antrag des OK's entschieden, das ganze Fest um eine Woche auf den 29.-31. August 2025 vorzuverschieben.

Schule+

Walter Gatschet informiert über den Baufortschritt beim Schulhausneubau. War zu Beginn der Aushubarbeiten noch alles klar, traten mit Fortschritt des Aushubs gewisse Überraschungen zu Tage. Trotz vorab erstelltem geologischen Gutachten traf man auf 80- bis 100-jährige Drainageleitungen, was so nicht erwartet und entsprechend auch nicht vorhersehbar war. Auch nicht gerechnet hat man mit dem Lehm am Baugrund. Diese Molasse ist wasserdicht und führt dazu, dass das Wasser nicht abfließt und so in der Baugrube verbleibt. Zusammen mit dem Ingenieur wurden nach Prüfung der Situation verschiedene Massnahmen ergriffen. Das Wasser auf dem Grund würde zu einem Auftrieb führen und das Gebäude entsprechend anheben. Aus

diesem Grund wurde nun die Bodenplatte vergrössert und verstärkt. Trotz diesen angetroffenen Überraschungen beim Aushub ist man beim Bauprogramm nach wie vor im Zeitplan. Nach Fertigstellung der beiden unteren, in Beton erstellten Etagen, die die Turnhalle umfassen, wird am 07. Oktober 2024 mit dem Holzbau der oberen beiden Etagen begonnen. Der Terminplan sieht zudem vor, die Schulräume am 01. August des nächsten Jahres der Lehrerschaft zu übergeben. Auch von den Finanzen her sind wir gut im Programm.

Verabschiedung von Beat Wyler als Gemeinderat

GP Jsabelle Scheidegger-Blunschy weist darauf hin, dass Beat Wyler heute das letzte Mal als Gemeinderat mit dabei ist. Er hat auf Ende dieser Gemeindeversammlung demissioniert. Ganze 11 Jahre, für ihn als Stadtverbundener wohl gerade die richtige Zeit mit der Solothurner Zahl 11, hat er im Gemeinderat mitgearbeitet und an der Zukunft unserer Gemeinde mitgebaut. Eine lange Zeit mit vielen Aufgaben, die in den letzten beiden Jahren noch gewachsen sind mit der Stärkung des Ressortsystems.

Sein sicher grösstes Werk ist das Renaturierungsprojekt Dorfbach, das er zusammen mit der Umweltschutzkommission auf einen guten Weg und durch die Gemeindeversammlung gebracht hat.

Im Gemeinderat hat er immer wieder darauf aufmerksam gemacht, dass die Digitalisierung nicht vor unserem Gemeindehaus Halt macht. Er hat uns für diese Themen sensibilisiert, die ihn auch beruflich beschäftigen. Unterdessen haben wir verschiedene Massnahmen im IT-Bereich eingeleitet, mit anderen tun wir uns jedoch noch etwas schwer. Aber Beat, das kommt schon noch, auch wenn aus deiner Sicht alles etwas schneller gehen dürfte.

Auch im Bereich Energie warst du aktiv und hast deine Spuren hinterlassen. Danke!

Eigentlich wissen wir schon länger, dass du im Gemeinderat aufhören wirst. Aber wenn es dann tatsächlich soweit ist, ist es halt doch etwas anders. Wir werden dich und deine – auch kritischen – Voten im Gemeinderat sicher vermissen. Aber du verschwindest ja zum Glück nicht von der Bildfläche. Zumindest hast du uns ja bereits „angedroht“, noch andere Ideen im Kopf zu haben, die die Gemeinde betreffen, so beispielsweise beim Friedhof, bei welchem du noch Handlungsbedarf siehst und nun von der „anderen Seite“ her bearbeiten kannst. Wir sind gespannt und freuen uns auf einen kritischen und innovativen Gemeindebürger an den Gemeindeversammlungen.

Aber nicht nur als kritischer Kopf, sondern auch als Beizer bleibst du uns erhalten. Du bist nämlich auch der Tätschmeister für das neu ins Leben gerufene Fürobe-Beizli. Ziel ist es, dass man sich im Dorf wieder irgendwo ungezwungen treffen und zusammen etwas trinken kann, und das im Dorfkern beim Gemeindehaus. Der Gemeinderat unterstützt das Vorhaben mit Herzblut und auch mit Taten. Sechs Mal soll der Anlass stattfinden, und zwar ab Ende Juli jeden zweiten Donnerstagabend und bei trockenem Wetter. So können wir dort im September auch gleich noch den Neuzuzüger-Apéro anhängen. Danke, Beat, für die Initiative!

Tja, und was machst du nun künftig am Montagabend? Fussball schauen, ausruhen, arbeiten.... Um dir den Abgang etwas zu versüssen, habe ich hier ein Geschenk für dich: Für jedes Jahr im Gemeinderat ein exklusives Bier, und immer ein anderes. Zum Beispiel ein Plagöribier, ein Hübelibier, ein Muotataler Wildihebier, ein Tschuggerbier, und natürlich ein Öufibier! Natürlich darf auch ein Bier aus Schweden für deine Frau Anna nicht fehlen, die anderen Biere sind aus der Schweiz. Lass' sie dir schmecken und uns wissen, welches das Beste war.

Und wenn du doch einmal lange Zeit haben solltest, darfst du uns gerne im Sitzungszimmer besuchen und hören, was der Gemeinderat zu tun hat. Du bist immer herzlich willkommen.

Begrüssung von Christoph Krauss als neuer Gemeinderat sowie Annamarie Kuratli Fürst und Pascal Breu als neue Ersatzmitglieder im Gemeinderat

Neu wird von der FDP der jetzige Ersatzgemeinderat Christoph Krauss zu uns stossen und bereits an der nächsten Sitzung als offizielles Mitglied mit dabei sein.

Und wie ihr bereits im „Azeiger“ lesen konntet, haben wir auch zwei neue Ersatzmitglieder im Gemeinderat: Einerseits ist dies Annamarie Kuratli Fürst für die Unabhängige Liste, da Michèle Wildhaber aus der Gemeinde weggezogen ist, sowie Pascal Breu von der FDP, der den ebenfalls weggezogenen langjährigen Ersatzgemeinderat Martin Müller (FDP) ersetzt.

Wortbegehren aus dem Saal

keines

Die Gemeindepräsidentin erklärt die Gemeindeversammlung um 20:10 Uhr als geschlossen.

Im Anschluss an die Versammlung wird den Teilnehmenden der traditionelle Imbiss (Schweinswürstli und Crèmeschnitten) serviert.

EINWOHNERGEMEINDE LOHN-AMMANNSEGG

Die Gemeindepräsidentin

Der Gemeindeschreiber

Jsabelle Scheidegger-Blunschy

Felix Marti